

de an allen Orden eins deels apenbar iriten/ thom deel
 he miyk inschlyken/ gewebret werde/ tho der behoeff ock gu-
 de Tucht und Ordenunge in dem Kärcken-Regimente ge-
 holden/ de Sacramente Christlyk und nach Unses H. Eren
 und Heylandes Insettinge/ ohne Menschlyke argerlyke
 opiniones bereeket/ und de Ceremonien Gades Worde
 gemehte bestellet werden.

S. 1. So willen und befehlen Wy hiermede ernstlyk/
 dat alle Lehrer und Deener des Göttyken Wordes in Un-
 sem Lande Dithmarschen in ehrer Lehre folgen schölen der
 Evangelischen Propbetischen und Apostolischen Schrift
 des Oiden und Nyeu Testaments/ der Augspurgischen
 Confession und Catechismo des Gottsaligen Mannes D.
 Martini Lutheri, schölen sich enthalten alles Calvinischen
 Wahnes/ und andrer mehr uth Menschlyker Vernunft
 den Göttyken Worde thotweddern herfletenden Disputa-
 tionen, Sondern alleine by dem Worde einfoldig blyben/
 und unnödig Hader und Gezäncke vermeiden.

S. 2. Dat se ock de Kärcken-Gebruke und Ceremonien
 Unsen Forstendobmen Schließwig und Holsten gemehte
 anstellen/ und süß in ehrem Lebende und Wandel sich un-
 strafflyck ertögen/ und der Gemeinde mit guden Exempeln
 vorgahn schölen.

S. 3. Thodessen wieder behoeff/ up dat se nicht alleine in
 dem/ sonder ock in den Ehesaken/ und wat süß mehr ehres
 Amptes ys/ thodobnde weten/ willen Wy ehnen hiermede
 befehlen hebben/ Dat se sich richten und holden schölen nach
 der